



**landwirtschaftliche Nachbarschaftsdynamik:**

- > enge Verknüpfung zwischen Wohnen, Wirtschaften, und Leben
- > Waldflächen und Kulturumwandlungen in gezielter Abstimmung auf Nachbarschaftsflächen

**landwirtschaftliche Eigendynamik:**

- > Bereiche um arrondierte Höfe
- > landwirtschaftliche Weiterentwicklung ist von Betriebsinhabern abhängig
- > die Flächen haben kulturhistorisch, landschaftlich und ökologisch besondere Bedeutung

**Wald und Waldabrundung:**

- > vorhandene Waldflächen bleiben erhalten
- > Waldanschlussflächen können aufgeforstet werden
- > Anlegen und Wachsen lassen eines Waldsaumes zum Interessensausgleich zwischen Waldeigentümer und Waldnachbarn

Örtliches Raumordnungsprogramm  
**MARKTGEMEINDE TRAUNSTEIN**

**LANDSCHAFTSKONZEPT**

Übersicht:

Maßstab ca. 1 : 10.000

N

**Planverfasser:**  
Aufhäuser-Pinz Raumplanung OEG  
Ingenieurbüro für Raumplanung & -ordnung  
3130 Herzogenburg Feldgasse 1  
Tel.: 02782/85101-0 Fax: 02782/85101-9  
Planzahl: 99 013-LK-B Stand: März 2001

**Bemerkungen:**  
vorläufiger DKM-Stand: März 2000

**Legende:**

Stein	Name der Katastralgemeinde
Anschau	Ortsname
Wald	
Hauptstraßennetz	
Siedlungseinheiten	
Gewässer	
landwirtschaftliche Wirtschaftsdynamik: landwirtschaftlich wertvolle Flächen	
landwirtschaftliche Nachbarschaftsdynamik: landwirtschaftlich vernetzt wertvolle Flächen	
landwirtschaftliche Eigendynamik: landwirtschaftlich individuell wertvolle Flächen	
gesamtwirtschaftliche Eigendynamik: umfassend landschaftlich wertvolle Flächen	
Waldabrundungsflächen	

Der Entwurf ist vom 15.12.2000 bis 26.01.2001 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Mit Verordnung beschlossen in den Sitzungen des Gemeinderates vom 11.04.2001 und 08.02.2002.  
Die Bürgermeisterin

Aufsichtsbehördliche Genehmigung:  
Bescheid der NÖ Landesregierung vom 14.05.2002, RU1-R-626/011

Nach der Kundmachung vom 22.05.2002 bis 05.06.2002 in Kraft getreten am 06.06.2002.  
Die Bürgermeisterin

**landwirtschaftliche Wirtschaftsdynamik:**

- > Acker- und Wiesenflächen haben höchste Priorität
- > Erhaltung der vorhandenen Kleinstrukturen (Ufervegetation, Hecken, Feldgehölze)
- > Waldflächen und Kulturumwandlungen sind auszuschließen

**gesamtwirtschaftliche Eigendynamik:**

- > landwirtschaftliche und landschaftliche Erhaltung der Flächen ist von besonderer Bedeutung
- > ist die Basis für den langfristigen Fortbestand des Ortes als Wohn-, Wirtschafts-, Betriebsstättenstandort
- > Waldflächen und Kulturumwandlungen sind auszuschließen